

## Hinweise zum Einreichen von Anträgen zum ordentlichen Bundesparteitag vom 7. bis 9. Dezember 2017

Anschrift für Anträge:	AnsprechpartnerInnen
SPD-Parteivorstand	Kathrin Veh Tel.: 030 25991-137
Referat Parteientwicklung	Gabriele Höfer Tel.: 030 25991-411
Wilhelmstr. 141	
10963 Berlin	
	Fax: 030 25991-133

**E-Mail:** [Antragskommission@spd.de](mailto:Antragskommission@spd.de)

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir mitunter eine große Anzahl von Anträgen bewältigen. Wir arbeiten die Anträge immer der Reihe des Eingangs nach ab. Ihr erhaltet immer eine Eingangsbestätigung oder Antwort.

Damit allen Antragstellenden das Antragsbuch zugesendet werden kann, führt bitte immer eine **Postadresse** mit auf. Nennt uns bitte einen/e Ansprechpartner/in mit **Kontaktdaten** für das Sekretariat der Antragskommission.

### Antragsschluss:

Mit der Einberufung des ordentlichen Bundesparteitages 2017 setzt der SPD Parteivorstand die Antragsfrist gemäß § 18 (2) fest. Der Antragsschluss ist am **Freitag, 6. Oktober 2017, um 24 Uhr**.

### Antragsberechtigt

(gleichgültig, ob eine Mitgliederversammlung, ein Vorstand oder Parteitag den Antrag beschlossen hat) sind auf (außerordentlichen) Bundesparteitagen:

- Parteivorstand
- Landesverbände/Landesorganisationen/Bezirke
- Unterbezirke
- Gliederungsebenen oberhalb der Ortsvereinsebene (z.B. Stadtverbände)
- Ortsvereine
- Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene
- Themenforen und Arbeitskreise auf Bundesebene
- Auslandsfreundeskreise
- Kommunalbeirat, Bundes-SGK
- Inhaltliche Anträge von nahestehenden Organisationen nach § 18 (3) OrgStatut

**(Nicht antragsberechtigt** sind einzelne Mitglieder, Projektgruppen, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise unterhalb der Bundesebene.)

## Einreichen von Anträgen / Änderungsanträgen / Initiativanträgen / Personalvorschlägen:

Ordentliche Anträge können bis Antragsschluss gestellt werden.

Personalvorschläge (Wahlvorschläge) unterliegen wie inhaltliche Anträge den festgesetzten Regularien zum Antragsschluss und zur Antragsberechtigung.

Änderungsanträge, z. B. zu „Leitanträgen“ des Parteivorstandes oder zu Programm-entwürfen, müssen deutlich machen, was genau geändert werden soll (Streichung von Worten, Zeilen, Absätzen). **Bitte orientiert euch an Kapitelüberschriften, Absätzen, Sätzen; die mit eurer Änderung gemeint sind.** (Da sich Seitenzahlen beim Druck ändern können, bieten diese in der Antragsberatung und für die Zuordnung keine Orientierung.)

Anträge nach Antragsschluss können nur **Initiativanträge** oder **Änderungsanträge** sein.

I) Nach dem Antragsschluss hat der SPD Parteivorstand Initiativantragsrecht.

II) Nach dem Antragsschluss können nur noch Initiativanträge aus der Mitte des ordentlichen Parteitages (also von den Delegierten) gestellt werden. Näheres regelt hierzu die Geschäftsordnung, die der Parteitag beschließt. In der Regel benötigt man 50 Unterschriften aus 5 Bezirken.

III) Außerdem besteht die Möglichkeit, in der Debatte mündliche Änderungsanträge einzubringen.

### **Achtung!**

**Alle Anträge werden mit dem reinen Antragstext veröffentlicht.** Begründungen, Anlagen oder Ähnliches werden nicht im Antragsbuch veröffentlicht.

### **Antragsbuch:**

Alle frist- und satzungsgemäß eingegangenen Anträge werden im Antragsbuch mit einer Empfehlung der Antragskommission veröffentlicht. Die Mitglieder der Antragskommission sind satzungsgemäß (§ 19) stimmberechtigte Mitglieder des PV und jeweils einer/eine Delegierte/n der Bezirke/Landesverbände zum Bundesparteitag. Diese beraten in der Sitzung der Antragskommission über die Anträge und erarbeiten Empfehlungen. Die Delegierten, Bezirke, Unterbezirke und die Antragstellenden eines ordentlichen Bundesparteitages erhalten das Antragsbuch zwei Wochen vor dem Parteitag mit einer Stellungnahme der Antragskommission. §18(2)

Vor der Sitzung der Antragskommission dürfen die Anträge nicht durch das Sekretariat der Antragskommission, sondern nur durch die/den Antragstellenden selbst, veröffentlicht oder weitergeleitet werden.

**Hinweise zur Form der Anträge:**

Bitte reicht eure Anträge als **Word-Dokument** per E-Mail oder auf einem Datenträger ein. (Selbstverständlich bleiben auch alle anderen Wege weiterhin gültig und zulässig.)

**Achtung:** Anträge bitte nicht an andere/mehrere Stellen im WBH senden. Auf jeden Fall die Anträge bitte **nur auf einem Weg von einer Person** schicken (nicht per E-Mail und per Post und per Fax) und nur die **finale Version** des Antrages.

Bitte gebt an, wenn Musteranträge (teilweise oder in Gänze) unterstützt werden oder Anträge von anderen Antragstellenden (teilweise oder in Gänze) Unterstützung gefunden haben.

**Bitte orientiert euch an Kapitelüberschriften, Absätzen, Sätzen; die mit eurer Änderung gemeint sind.** Der Antrag muss **den/die Antragstellenden** nennen und eine **Überschrift** oder zumindest ein Stichwort zuordnen.

**Wir möchte euch um die Beachtung folgender Hinweise bitten:**

- Word-Dokument
- Schriftgröße 12
- Nicht schreibgeschützt speichern
- Text bitte ohne Fettungen, Kursivschrift oder Unterstreichungen. (Diese Kennzeichnungen benötigt die Antragskommission, um ihre Änderungen gegenüber den Ursprungstexten zu kennzeichnen.)
- Wir drucken keine synoptische Gegenüberstellung des geänderten Textes und des Ursprungstextes im Antragsbuch ab.
- Wir drucken keine eingearbeiteten Änderungen im Ursprungstext (sei es durch Fettungen, Kursivdruck, Unterstreichungen, Durchstreichungen etc.) ab.
- Begründungen, Anlagen oder Ähnliches werden nicht veröffentlicht.
- Vermeidet im Antragstext Einleitungen, wie z.B. „Der Parteitag möge beschließen“ und lasst lokale Bezüge, wie z.B. „Der SPD-Ortsverein Musterstadt ist der Meinung“ etc. außen vor.

**Ein gutes Beispiel für effektives Arbeiten. Danke!** Antrag zum Bundesparteitag des Ortsvereins

Nachricht

Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | Löschen | In Ordner verschieben | Regel erstellen | Andere Aktionen | Absender sperren | Keine Junk-E-Mail | Kategorisieren | Nachverfolgung | Als unmar

Von: Veh, Kathrin  
An: Antragskommission  
Cc:  
Betreff: Antrag zum Bundesparteitag des Ortsvereins Musterstadt

1) immer **Antragskommission@spd.de** nutzen

2) **eindeutiger Betreff**

3) **Word-Dokumente erleichtern die Arbeit**

Nachricht | Änderungsantrag zum Leit Antrag XY\_OV Musterstadt.doc (28 KB)

Liebe Genossinnen und Genossen,

anbei der Änderungsantrag des Ortsvereins Musterstadt für den Antrag XY auf dem nächsten Bundesparteitag.

4) **eindeutige Angabe, was getan werden soll**

Im Antrag XY soll im Absatz 3 der letzte Satz gestrichen und durch folgenden ersetzt werden:  
„Text Text Text Text Text Text Text Text, Text Text, Text Text.“

Freundliche Grüße, Kathrin Veh

Willy-Brandt-Haus | SPD Parteivorstand  
Abteilung I [Partei]  
Referat Parteiorganisation/Antragskommission  
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin  
fon: +49 (0) 30 25991-0  
email: [Kathrin.Veh@spd.de](mailto:Kathrin.Veh@spd.de)

5) **vollständige Kontaktdaten**

**Ein Beispiel dafür, wie unsere Arbeit erheblich erschwert wird.** Antrag zum Bundespar

Nachricht

Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | Löschen | In Ordner verschieben | Regel erstellen | Andere Aktionen | Absender sperren | Keine Junk-E-Mail | Kategorisieren | Nachverfolgung | Optionen

Von: Veh, Kathrin  
An: Antragskommission  
Cc:  
Betreff: Antrag zum Bundesparteitag

1) **allgemeiner Betreff - die Zuordnung fällt schwer**

2) **Dokumentenformat, das uns die Arbeit erschwert**

Nachricht | Antrag Bundesparteitag.pdf (28 KB)

Liebe Genossinnen und Genossen,

3) **keine Auskunft zur Antragsart / zum Inhalt**

anbei der Antrag des Ortsvereins Musterstadt zum Bundesparteitag.

Freundliche Grüße, Kathrin

4) **keine Kontaktdaten für weitere Kommunikation**